

**Sitzungsvorlage Nr. 0021/2024/KREIS**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz	22.02.2024	öffentlich

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 66 - Fachbereich Natur und Umwelt	<b>Berichterstatter/-in:</b> Wielers, Friedel
---	--

**Beratungsgegenstand:**

Rückblick Weihnachtshochwasser 2023

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen zum Weihnachtshochwasser 2023 werden zur Kenntnis genommen.

**Sachdarstellung:**

Laut Deutschem Wetterdienst war das Jahr 2023 das bisher wärmste Jahr seit dem Beginn regelmäßiger Messungen, das in Deutschland und auch global beobachtet wurde.

„Auch wenn der Sommer nicht durch besondere Hitzewellen auffiel, führten ein milder Winter und ein warmer Herbst zu diesem neuen Rekordwert. Nach einer Reihe von deutlich zu trockenen Jahren, wurde im Jahr 2023 die 6.-höchste Niederschlagssumme beobachtet. Besonders in den letzten drei Monaten regnete es wiederholt. Gebietsweise waren die Böden schon gesättigt, so dass weitere Niederschläge zu extremen Hochwassersituationen besonders im nördlichen Teil Deutschlands führten. Auch im Jahr 2023 konnten wir überdurchschnittlich viel Sonnenschein beobachten.“ (DWD : [https://www.dwd.de/DE/Home/functions/aktuelles/2024/20240201\\_klimarueckblick\\_2023.html](https://www.dwd.de/DE/Home/functions/aktuelles/2024/20240201_klimarueckblick_2023.html))

„Im Dezember 2023 sind in NRW im Gebietsmittel rd. 161 mm Niederschlag gefallen. Der Summenwert für NRW liegt deutlich oberhalb des langjährigen Mittelwerts für einen Dezember (1881-heute, rd. 80 mm) und seit 1881 waren die Dezemberrniederschläge nur in drei Jahren (1965, 1966, 1993) höher als in diesem Jahr. In den letzten 12 Monaten sind in der Summe rd. 1.204 mm Niederschlag gefallen, wodurch sich im Vergleich zum langjährigen Mittel ein Gesamtüberschuss von rd. +357 mm für diesen Zeitraum ergibt. Dies entspricht einer relativen Abweichung von rd. +42 % gegenüber den langjährigen Durchschnittswerten.“ (LANUV NRW: :<https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/wasser/hydrologische-berichte/hydrologischer-status-nrw-31-dazember-2023>)

Das deutlich zu warme und zu nasse Jahr 2023 zeigte sich auch im Kreis Borken z.B. an den Messstationen. ( Jahresniederschlag Station Bocholt : 1215,5 mm / Station Gemenkrückling : 1272,4 mm). Insbesondere in den Monaten Oktober, November und Dezember 2023 wurden aufgrund von mehrtägigen Dauerregenlagen überdurchschnittliche Regenmengen pro Monat (rd. 154 mm) verzeichnet.

Aufgrund der wassergesättigten Böden und einer Dauerregenlage beginnend ab 19. Dezember bis zum 05. Januar stiegen die Pegelstände auch in den Fließgewässern im Kreis Borken deutlich an und erreichten über die Weihnachtstage und in den ersten Tagen des

Jahres 2024 ihre höchsten Stände (Informationsstufe 1 und 2). Betroffen von den Hochwasserabflüssen waren neben den kleineren Gewässern im Kreis Borken insbesondere auch die Hauptgewässer Dinkel, Vechte, Berkel, Bocholter Aa und Issel. In den Kommunen und beim Kreis Borken wurden die Hochwasserereignisse fortlaufend beobachtet und bewertet und ggfls. erforderliche Maßnahmen wurden mit den örtlichen Einsatzkräften abgestimmt. In der Sitzung erfolgen hierzu weitergehende Informationen anhand eines Kurzvortrags.